

fmpro: der neue Verband für Facility Management und Maintenance ist gegründet!

Olten. Zwei der wichtigsten Verbände der Facility Management-Branche (FM) der Schweiz haben sich Donnerstag, 20. Mai 2010 in Olten zum Schweizerischen Verband für Facility Management und Maintenance – fmpro – zusammengeschlossen. Durch die Fusion der Verbände Facility Management Schweiz (FM Schweiz) und Maintenance and Facility - Management Society of Switzerland (MFS) entsteht die grösste nationale FM-Organisation, die breit durch Firmen- und Einzelmitglieder aus allen FM-Bereichen abgestützt ist. Vorgängig haben die Mitgliederversammlungen beider Verbände ohne Gegenstimme der Fusion zugestimmt. Rund 200 Mitglieder und Gäste waren in Olten bei der Gründungsversammlung dabei. fmpro wird ab 1. Januar 2011 die Verbandstätigkeit offiziell aufnehmen.

Neben einem Leitbild, den Statuten und dem Organisationsreglement erhält fmpro einen Präsidenten, der wirtschaftsnah positioniert ist und sich politisch für die anspruchsvollen Aufgaben in einem aufstrebenden Wirtschaftssektor engagieren wird: Der FDP-Nationalrat und Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, Peter Malama, wurde von der Gründungsversammlung zum Präsidenten von fmpro gewählt; er wird Akzente setzen und in Bern im Parlament und in der Bundesverwaltung die FM-Branche vertreten. «Ich bin mir der Herausforderung bewusst und habe deshalb die Aufgabe übernommen, weil ich das Potenzial des neuen Verbandes im Facility Management-Bereich erkannt habe und diese Organisation in die Zukunft führen möchte», erklärte der neugewählte Präsident Peter Malama.

Als Vizepräsidenten von fmpro bestimmte die Gründungsversammlung die beiden bisherigen Präsidenten von FM Schweiz, Susanne Baumann, und von MFS, Reto Cajacob. Der neugewählte Vorstand besteht je zur Hälfte aus Mitgliedern der beiden Verbände: Es sind dies Susanna Caravatti-Felchlin, Corina Gerber, Felix Graf, Peter Klopfenstein, Ruth Meierhofer-Luzi und Thomas Wiedmer. Die Facility Management-Branche deckt ein breites Feld von Dienst- und Beratungsleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung sowie Instandhaltung von Immobilien, Spitälern, Heimen, Hotels, Gebäuden der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft ab; dazu gehören auch Unternehmen, die den FM-Markt mit Produkten und Angeboten bedienen. Der jährliche Umsatz der Branche beläuft sich auf rund 10 Milliarden Franken.

Durch den Zusammenschluss von FM Schweiz und MFS kommen Kaderpersonen, Managerinnen und Manager aus den Facility Management-Bereich mit Schwerpunkten Hospitalitymanagement und Immobilienbewirtschaftung sowie der gesamten Instandhaltung zusammen. Dieser Sektor teilt sich in industrielle und technische Instandhaltung auf. Der neue Verband fmpro wird aus mehr als 1500 Einzel- und Firmenmitgliedern bestehen.

Das neue Leitbild setzt klare Ziele:

- fmpro engagiert sich für die Bedürfnisse seiner Mitglieder in der ganzen Breite.
- fmpro fördert ein innovatives, qualitativ hochstehendes Bildungssystem, welche Karrieremöglichkeiten für seine Mitglieder ermöglicht.
- fmpro fördert den Stellenwert und das Verständnis für Facility Management- und Maintenance-Branche.
- fmpro ist national aktiv und fördert den regionalen als auch fachlichen Austausch unter seinen Mitgliedern und stellt eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und Networking zur Verfügung.
- fmpro arbeitet aktiv mit andern nationalen und internationalen Verbänden und Organisationen zusammen.

Weitere Auskunft:

Facility Management Schweiz und
Maintenance and Facility - Management Society of Switzerland
Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 925 26 01 - info@fmschweiz.ch
Telefon 041 926 07 88 - info@mfs.ch

Fotolegenden:

(Foto Erwin Feuz)

Der Vorstand des neuen Verbands fmpro: (v.l.n.r.) Susanna Caravatti-Felchlin, Felix Graf, Susanne Baumann, Peter Malama, Reto Cajacob, Ruth Meierhofer-Luzi, Peter Klopfenstein, Corina Gerber, Thomas Wiedmer, Hans Walker.

(Foto Erwin Feuz)

Der Präsident von fmpro: FDP-Nationalrat und Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt, Peter Malama.